

Textquelle:



## ***Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim***

Obsttafel 123 Italienische Zwetschge

*Familie der wahren Zwetschgen, blaue Frucht*

**Geschichte:** Dürfte aus Italien stammen und wurde von einem Herrn Fellenberg aus der Schweiz nach Deutschland gebracht, wo sie seit 1823 bekannt ist. Sie heißt daher auch Schweizer Zwetschge und Fellenberger Zwetschge, Zwetschge mit dem Pfirsichblatt. Eine Form davon ist die Derventzwetschge, die aus Bosnien bei uns eingeführt wurde. Die Vöslauer Zwetschge ist ebenfalls die Italienische Zwetschge, und diese wird gebietsweise auch Bosnische Zwetschge benannt. Die große englische Zwetschge ist ihr sehr ähnlich und eigentlich nur im Baum verschieden; sie kommt bei uns öfter vor, da sie von Liegel verbreitet wurde.

**Beschreibung:** Frucht groß bis sehr groß, lang, beiderseits zugespitzt, was auf der Obsttafel nicht genügend kenntlich ist, 40 bis 55 Millimeter lang, und 35 bis 40 Millimeter breit, stets größer als die Hauszwetschge. Dickbauchig, die breite und tiefe Furche drückt den Rücken unbedeutend und teilt diese ungleich. Der kleine Stempelpunkt sitzt meist neben der Spitze. Stiel 15 bis 20 Millimeter lang, behaart, grün, endwärts gekrümmt, steht flacher, nach dem Rücken abfallender Höhle. Haut dünn, leicht abziehbar, schwach säuerlich, dunkel- bis schwarzblau, gegen den Stiel violettblau, goldartige Punkte verschiedener Größe auf der ganzen Frucht. Der Duft ist stark und blau. Fleisch grünlich-weißgelb, nach dem Stein hin oft mit rötlichen Adern, fest und süßweinig, vorzüglich zum Essen.

**Reifezeit:** Mitte bis Ende September, früher wie bei der Hauszwetschge. Diese dunkelblaue Tafel- und Wirtschaftsfrucht ist für alle Zwecke, besonders zum Einmachen, geeignet.

**Eigenschaften des Baumes:** Er wächst nicht stark, bildet eine breite, hängende Krone, ist mäßig selbstfertil, spättragend und nicht überall genügend fruchtbar; an dem langen, schmalen Laub leicht kenntlich. Nicht anspruchsvoll an Klima und Lage, übertrifft an Winterhärte die Hauszwetschge, soll aber nicht auf Myrobalane veredelt werden. Reift auch in kühleren Lagen die Früchte besser aus als die Hauszwetschge.

**Gute Eigenschaften:** Die saftige, wohlschmeckende Frucht und der widerstandsfähige Baum sind hervorzuheben.

**Schlechte Eigenschaften:** Die Fruchtbarkeit befriedigt nicht überall; die Früchte werden stark von der Obstmade heimgesucht.

-----